

Vier ächte Tyroler Lieder
für eine Singstimme
mit Begleitung des
Pianoforte oder der **Gitarre**

gesungen von den Geschwistern Strasser aus dem Zillerthale.

Treu diesen trefflichen Natursängern nachgeschrieben.

N^o 118.

DRESDEN und LEIPZIG,

Pr. 6 Gr.

Verlag von A. F. Friese.

Die Gitarren-Begleitung ist von Franz Ullrich. Von der früheren Ausgabe für 4 Stimmen sind noch Exemplare mit col. Vignette [Partitur u. Stimmen] für 12 Gr. zu haben.

Konrad C. B. 1848.

1 [I: I]

Andante.

Gitarre. *dol.* *p*

Singstimme. *dol.*

Pianoforte. *p.dol.* *p*

Wol- dig Schat- zel lass dich her- zen, ich ver- ge- he vor Lie- bes- schmer-zen, denn du weis- t es ja zu wohl, dass ich dich e- nig lie- ben
Wi- nen Straus- s hab' ich ge- nan- den, und mein Her- z hab' ich dir ge- ben, denn du weis- t es ja zu wohl, dass ich den Straus- s dir ge- ben
Mein Her- z thut' ich dir schen- ken, dass du oft - an mich selbst den- ken, denn du weis- t es ja zu wohl, dass ich mein Her- z dir schen- ken

«Holdig Schatzel lass dich herzen» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

2 [I: I]

Andante.

Gitarre.

Singstimme.

Pianoforte.

Mein Schatz ist nit da, ist weit ii-ber dem See, und so oft ich dran denk, thut mir's Her- zel so weh. } *Tri. do. do.* —
Schön blau ist der See, und mein Her- z thut mir weh, und mein Her- z mind nit g'und bis mein Schatz wie der- kün- t.

«Mein Schatz ist nit da» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

3 [I: I]

Moderato!

Gitarre.

Singstimme.

Pianoforte.

Wenn des Morgens in der Früh' die Sonn' auflebt, und im Frühling al-les wieder grün dasteht, wenn die Lerchen singen und der Hüh'erkuck' schreit, glaub' mir's
Lüch und Rülba sieht man lustig um a springh, und dar-ne-ben hört man schöne Schwagrin'n singh, wö' ich's frö-ge'n thue um a Nachtquartier Sag's glei

☞ «Wenn des Morgens in der Früh'» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

4

[Gruber, Franz Xaver]: [] [Hochr. 145]

Andante.

Gitarre.

Singstimme.

Pianoforte.

Stil - le .Nächt, hei - li - ge .Nächt! Al - les schläft; ein - sam' wachl nur das trau - te hoch.
Stil - le .Nächt, hei - li - ge .Nächt! Hir - ten erst kund ge - macht; durch der En - gel Hal.
Stil - le .Nächt, hei - li - ge .Nächt! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb' aus dei - - nen

☞ [Mohr, Joseph]: «Stille Nacht, heilige Nacht» (3 Strophen)

☼ E. Hintermaier 1987: Franz Xaver Gruber [und] Joseph Mohr, a.a.O.

☼ Th. Hochradner / G. Walterskirchen 1994: 175 Jahre «Stille Nacht! Heilige Nacht!», Symposiumsbericht, a.a.O.

☼ Th. Hochradner 2002: «Stille Nacht! Heilige Nacht!» zwischen Nostalgie und Realität, a.a.O.

☼ W. Thuswaldner 2002: Stille Nacht! Heilige Nacht!, a.a.O.

KONKORDANZEN

V Dresden und Leipzig: A. R. Friese, Pl.-Nr. 118, [ca. 1832]

BIBL Bern: Schweizerische Nationalbibliothek

BEM «Die Gitarren-Begleitung ist von Franz Ulrich»; «Gesungen von den Geschwistern Strasser aus Zillerthale. Treu diesen trefflichen Natursängern nachgeschrieben.»

LIT Schneider, Manfred: Stille Nacht und Tirol, a.a.O.